

Skifahren 2013 mit dem **tvk**

Am Sa., 2. März, treffen sich 14 Unentwegte, fünf Skihaserl und neun von der männlichen Spezies um 8.00 Uhr an der **tvk**-Halle, weil Skifahren mit Ernst angesagt ist.

Das Ziel: "Sportwelt Amadè" mit den Skigebieten „Kleinarl / Flachauwinkel / Zauchensee / Wagrain und Flachau.



Unser Hotel, klein aber fein, finden wir in Kleinarl, gerade mal 100 m von dem Lift entfernt, der uns morgen in die Skiwelt bringen soll. Die wahrlich hübsche Wirtin Maria bereitet uns einen herzlichen Empfang und teilt uns schöne großzügige Zimmer zu.



Mit Sonne pur beginnt am Sonntag eine traumhaft schöne Skiwoche.

Wie jedes Jahr gibt es verschiedene Skigruppen, z.B. die Waldemar-Gruppe, die Walter-Gruppe und die Gruppe von Rolf, unserem Senior. Leider hat sich die „WeiBi-Connection“ (= „Weissbier-Gruppe“) Jahr für Jahr dezimiert, bis sich dieses Jahr auch die letzte Platzhalterin per Schulter-Arthrose verabschieden musste.

Unser Skigebiet bot Skiabfahrten in allen Schwierigkeitsgraden , so dass für **alle Könnner**, für Pisten-Kilometer-Fresser und selbst für die **Alleskönnner** zur Genüge Abwechslung geboten war: Für die Rennsemmeln um Walter u.a. die irre Weltcup-Abfahrtsstrecke in Zauchensee, für die Genussfahrer um Waldemar auch blaue und rote Pisten. Nur unser „Damen-Kümmerer“ Rolf hatte einmal Stress bei der Auswahl der Pisten, so dass sich das emanzipierte Völkchen doch tatsächlich ohne ihren Vorfahrer auf die Bretter stellte. – Aber am Abend war wieder alles gut, denn es gab „Spareribs satt“.



Auch die Neuen, Christine, Herrmann und „Loddar“ - nicht verwandt mit dem Kicker L.M. - , wurden herzlich in den Gruppen aufgenommen.

Viele schöne Hütten luden immer wieder zum Einkehrschwung ein,



und der „Zauchi“ brachte uns täglich sicher unter der Autobahn Salzburg-Villach hindurch ins Skigebiet „Zauchensee“. -

Ein Erfahrener wie unser stv. **tvk**-Vors. Jochen schaut vor der Abfahrt erstmal, ob auch wirklich noch alles dran und dabei ist, was man so hat und braucht.



Wir ließen unsere Tage gerne vor der letzten Abfahrt mit Blick in den Sonnenuntergang ausklingen, und an der Talstation tat ein Genussbier, ein „Verhüterli“ (heißer Eierlikör mit Weinbrand und einem Häubchen „Schlagobers“) oder ein Cappuccino richtig gut.



Die wunderschöne Woche ging leider viel zu schnell vorbei. - Trotzdem fiel uns die Abreise am Samstag nicht schwer, weil sich Kleinarl nach einer Woche Traumwetter tränenreich von uns verabschiedete. – Aber den azurblauen Himmel hatten wir uns wirklich verdient, logisch!



(Sylvia Weigl)